

Ein Bach fließt durch das Jahr

Rudolf Bind

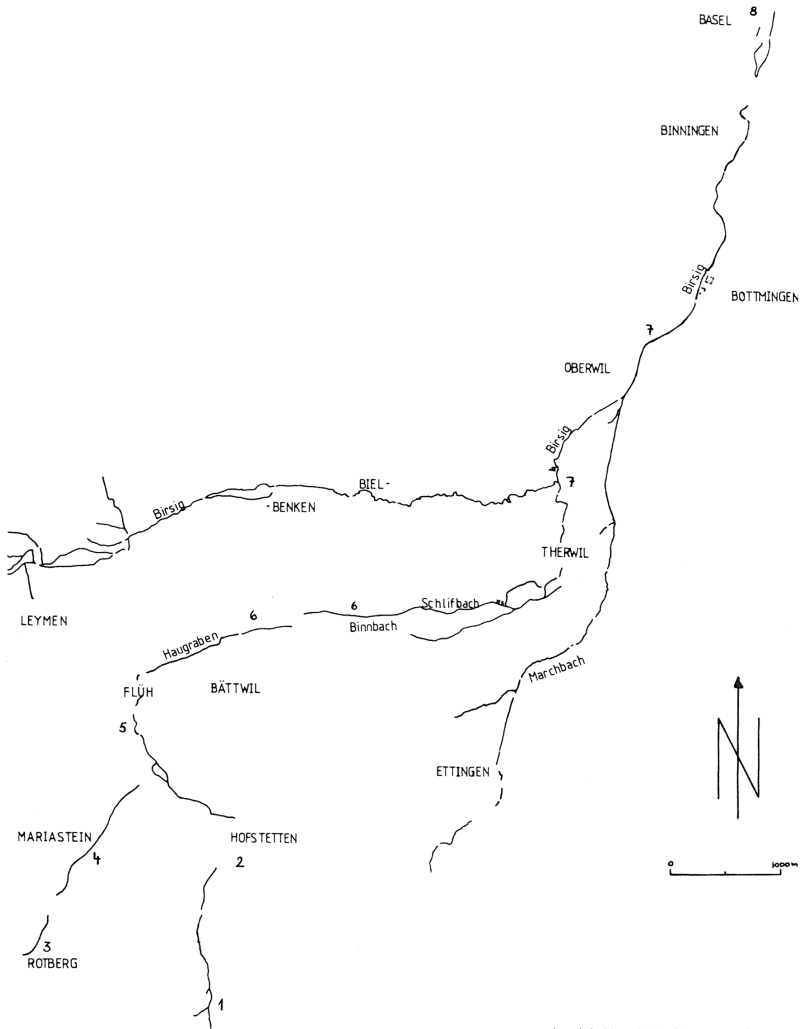
Der Ausgang am Konkreten

Die Bäche, Flüsse und Seen gehören zu den gefährdeten Lebensadern im mitteleuropäischen Kulturraum, wo der Eingriff ins Leben immer mehr zu einem Mißgriff am naturgesetzlichen Zusammenhang wurde. Da wo das Fließgewässer noch vorhanden ist, dient es nicht selten zum Abtransport von Abwässern aus der Landwirtschaft, aus der Industrie und aus den Haushalten. Der in der Wahrnehmung wachende Mensch kann zu dem ersten Verbündeten der gefährdeten Natur werden.

In dieser kurzen Abhandlung wird man zu einem überschaubaren, feuchten Naturraum südlich von Basel geführt. In ausgewählten Gedankengängen und Beschreibungen möchten wir einige augenfällige Vorgänge am Ort nachvollziehen, um so seine Eigenart als Bach in der Ebene lesend zu erfahren.

Wohin führt mich der Bach, wenn ich mich auf ihn einlasse? Er selbst bleibt sich gleich und bleibt am Ort bestehen, aber durch ihn hindurch geht ein stetiges Fließen in die gleichbleibende Richtung. Wo immer ich auch am Bach stehe, von dort aus führt er mich hin zu seinem «Woher komme ich?» und zu seinem «Wohin gehe ich?». Am Ort stillestehend, führt er mich durchs ganze Jahr. Das Wasser versteckt sich bald hinter den Gestalt werdenden Laubbäumen und Sträuchern und in den zahlreichen Pflanzenarten, die den dicht wachsenden Gebüschmantel und Kräutersaum bilden. Im Jahreslauf entsteht über das Bachbett hinaus eine zusätzliche Gestalt der sukzessiv erscheinenden, blühenden und wieder verschwindenden Pflanzen.

Der Haugraben-Binnbach im Eggfeld zwischen Flüh, Bättwil und Schlifrain im Leimental (370–340 m. ü. M.) gehört zum Einzugsgebiet des Rheins südlich von Basel. Inmitten des der Feuchtigkeit abgerungenen Kulturlandes, auf mehrere Meter mächtigem Lehmboden, mäandriert der schmale Bach, von West nach Ost durch die tiefste Stelle der Ebene fließend. In seinem klaren Wasser lebt die schnelle Bachforelle. In seinem Luftbereich trifft man auf die ihn wahrnehmenden und zum Teil bewohnenden Vögel: Stockente, Graureiher, Bachstelze, Wasseramsel, Amsel, Singdrossel, Zaunkönig, Buchfink, Star, Buntspecht; Saatkrähe, Turmfalke, Mäusebussard, Roter und Schwarzer Milan. Das Wasser fließt zwar mit starken Schwankungen, aber ununterbrochen während



(vereinfacht, nach LK Blatt 1067, Stand 1976)

Bild 1: Der Haugraben-Binnbach im Gewässernetz des Leimentals